

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreizehnpaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin W., Kronenstr. 55, u. Leipzig,
den 12. November 1886.

[58305] P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich den
gesamten Verlag des Herrn Carl Zieger*)
in Leipzig übernommen und werde denselben
unter der Firma

Carl Zieger Nachf.,
Berlin und Leipzig

fortführen.

Meine Vertretung in Leipzig übertrug
ich Herrn Carl Fr. Fleischer, welcher ein
vollständiges Auslieferungslager meiner Ver-
lagsartikel unterhält.

Weitere Mitteilungen über meine ferneren
Unternehmungen mir vorbehaltend, bitte ich
um eine gefällige Verwendung für meinen
Verlag und zeichne

Hochachtungsvoll
Berthold Cohn,
in Firma Carl Zieger Nachf.

*) Wird bestätigt.

gez. Carl Zieger.

[58306] Altendorf (Rheinprovinz),
1. November 1886.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ganz er-
gebenst mitzuteilen, daß ich am hiesigen
Orte unter der Firma

Wilhelm Körngen

eine Buchhandlung verbunden mit dem
Verkauf von Schreib- und Zeichenmaterialien
eröffnet habe.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen,
doch möchte ich Sie freundlichst um ge-
fällige regelmäßige Übersendung Ihrer Pro-
spekte und Cirkulare bitten.

Die Besorgung meiner Kommission habe
ich Herrn Rud. Giegler in Leipzig über-
tragen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Körngen.

[58307] Paris, 5. November 1886.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen die ergebene
Mitteilung zu machen, daß mit dem Heutigen
Herr F. Fetscherin aus dem Hause aus-
geschieden ist, die Firma aber mit dem
Eintritt der Herren Gebrüder Morot unter
dem Namen

Morot frères & Chuit,

Succ^{rs}. de J. Baer & Cie.

in unveränderter Weise weitergeführt wird.
Verrechnungen mit Herrn Fetscherin
halber ersuchen wir die Herren Verleger um

umgehende Einsendung eines Rechnungs-
auszuges über alles im Jahre 1886 bis Ende
Oktober Gelieferte!

Indem wir noch bitten uns auch ferner-
hin mit dem in so reichem Maße gewährten
Vertrauen zu beehren, empfehlen wir uns
Hochachtungsvoll

Morot frères & Chuit,
Succ^{rs}. de J. Baer & Cie.

Meißen, den 10. November 1886.

[58308] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen er-
gebenst anzuzeigen, daß ich Ende November
a. c. am hiesigen Platze unter der Firma:

Clemens Kobisch

eine

Buch-, Musikalien- und Papier-
handlung mit Leihbibliothek
und Liniranstalt

eröffnen werde.

Während einer 10jährigen buchhänd-
lerischen Thätigkeit am hiesigen Platze
glaube ich mir die zur Führung eines
eigenen Geschäftes erforderlichen Kenntnisse
erworben zu haben.

Meißen, das innerhalb der letzten
10 Jahre an Einwohnerzahl fast um die
Hälfte gestiegen ist und eine sehr reiche
Umgebung besitzt, bietet für ein neues
buchhändlerisches Geschäft ein reiches Feld.
Mannigfache persönliche Beziehungen lassen
einen guten Erfolg meines Unternehmens
erhoffen.

An die Herren Verleger richte ich die
Bitte mir durch Kontoeröffnung entgegen-
kommen zu wollen und werde ich durch
Rührigkeit und prompte Regulierung meiner
Verbindlichkeiten das mir entgegengebrachte
Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

Für Leipzig habe ich meine Vertretung
Herrn Carl Fr. Fleischer übertragen und
wird derselbe stets in der Lage sein, Fest-
verlangtes bei Kreditverweigerung bar ein-
zulösen.

Indem ich noch auf untenstehende
Empfehlungen hinweise, bitte ich um Ihr
geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
Clemens Kobisch.

Herrn Clemens Kobisch habe ich
während einer zehnjährigen Thätigkeit, die
er meinem Hause ununterbrochen widmete —
vom September 1876 bis dahin 1886 — hin-
länglich kennen gelernt, um ihn empfehlend
in den Kreis der Kollegen einführen zu können.

Die hervorragende geschäftliche Tüchtig-
keit des Herrn Kobisch, verbunden mit
einem nicht unbedeutenden Privatvermögen
sichern seinem Unternehmen einen guten
Erfolg und laufen Sie mit Kontoeröffnung
keine Gefahr.

Meine besten Wünsche begleiten sein
Unternehmen.

Meißen, 1. November 1886.

H. W. Schlimpert.

Leipzig, 6. November 1886.

Herrn Clemens Kobisch in Meißen,
welchem seine buchhändlerischen Fähig-
keiten ebenso wie seine finanziellen Ver-
hältnisse die günstigsten Aussichten für
einen erfolgreichen Betrieb seines Sortiments
eröffnen, führe ich gern in den Buchhandel
ein und empfehle den Herren Verlegern seine
Bitte um Kontoeröffnung zur Berücksichtigung.

Auf Wunsch bin ich zu eingehender Aus-
kunft bereit.

Carl Fr. Fleischer.

Mainz, 12. November 1886.

[58309] P. P.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene
Anzeige, daß ich meine unter der Firma:

Oscar Lehmann in Mainz

seit 2 Jahren bestehende Verlags-
handlung mit Druckerei direkt mit dem Buchhandel in
Verkehr setze und zu diejem Zwecke Herrn E. F.
Steinacker in Leipzig meine Kommission über-
geben habe.

Meinen Verlag der thätigen Verwendung
der Herren Sortimenten empfehlend, mache ich
namentlich darauf aufmerksam, daß mein be-
reits im 27. Jahrgange erscheinendes, bisher
lediglich durch die Post und direkt vertriebenes
Journal:

Der Israelit.

Ein Central-Organ für das ortho-
doxe Judenthum.

Herausgegeben von Dr. Lehmann
in Mainz.

4^o. 104 Nummern, pro Jahrgang 12 M.
Ihr besonderes Interesse verdient.

Ich liefere das weit verbreitete Blatt nur
gegen bar mit 25% Rabatt bei Vorausberech-
nung pro Quartal und stelle Ihnen Probe-
nummern zur Gewinnung von Abonnenten gern
zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
Oscar Lehmann in Mainz.

In meinem Verlag erschienen ferner:

Aus Vergangenheit und Gegenwart.

Jüdische Erzählungen von Dr. M. Leh-
mann. 8^o. Brosch. I. III. IV. V. Theil
je 2 M ord.; II. Theil 2 M 50 s.

Atiba. Hstor. Erzählung. 2 M.

Rabbi Josefmann von Rosheim. I. u.
II. Theil. Je 2 M.

Gerettet. Erzählung von Friedr. Rott.
8^o. Brosch. Mit Titelbild. 1 M.

Berirrt. Eine jüdische Erzählung von Dr. S.
Behrend. 25 s.

— In Rechnung 25%, bar 33 1/3%. —

Von diesen Artikeln liefere ich gern à cond.
und bitte zu verlangen.

D. O.